

Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

KW 46

10.11.2025

1

Ostsee:

In der Ostsee dauert es bis zur großräumigeren Eisbildung noch einige Zeit, da die Wassertemperaturen auch im äußersten Norden noch über dem Gefrierpunkt liegen, trotz frostigen Lufttemperaturen während der Nacht. Bis Mitte der Woche bleiben die Lufttemperaturen ähnlich oder steigen etwas an, zum Wochenende hin wird es dann aber kälter. In der Bottenwiek kann sich zwar in Laufe der Woche an geschützten Stellen etwas Neueis bilden, aber an offeneren Stellen und auf See wird keine Eisbildung erwartet.

Kurzer Blick auf die Pole (09./10.11.2025):

In der Arktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche zugenommen. Die derzeitige Meereisausdehnung liegt deutlich unterhalb des langjährigen Mittels der Jahre 1981 bis 2010 und weiterhin etwas unter dem Mittel der Jahre 2011 bis 2020. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem von der Karasee bis nach Spitzbergen, aber auch im Kanadischen Archipel und der Baffin Bucht vor. Entlang der Nordostpassage befindet sich von der Laptevsee bis in die Tschuktschensee überwiegend junges Eis. Die Beringstraße ist noch eisfrei. Entlang der Nordwestpassage reicht an einigen Stellen dünnes Eis bis an kanadische Festlandküste heran, aber meist findet sich außerhalb der Festlandküste offenes Wasser.

In der kommenden Woche werden in weiten Teilen der Arktis weiterhin Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979 bis 2000 erwartet. Die Lufttemperaturen liegen jedoch meist unterhalb von 0 °C. Daher wird die Meereisausdehnung weiterhin zunehmen, voraussichtlich jedoch etwas langsamer als gewöhnlich.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche kontinuierlich abgenommen. Die derzeitige Meereisausdehnung ist die drittniedrigste zu diesem Zeitpunkt des Jahres seit Beginn der Satellitenaufzeichnungen im Jahre 1979 und liegt somit deutlich unter dem langjährigen Mittelwert von 1981 bis 2010. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem entlang der westlichen Antarktischen Halbinsel, sowie um etwa 110°W vor. Vor der Ostantarktis liegt im Bereich von etwa 30°E bis 110°E die Eisgrenze südlicher als im langjährigen Mittel. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel kommt in geschützten Buchten entlang der Küste lockeres bis sehr dichtes Eis vor. Weiter außerhalb treibt im Norden meist sehr lockeres aber örtlich auch dichteres Eis bis etwa 25 sm von der Küste entfernt. Um Adelaide Island treibt dichtes bis sehr dichtes Eis. Im Seegebiet treiben zudem viele kleinere Eisberge.

In der kommenden Woche zeigt sich hinsichtlich der erwarteten Lufttemperaturen in der Antarktis wie meistens kein einheitliches Bild. Die Lufttemperaturen folgen den örtlichen Wettersystemen und werden voraussichtlich mal unter mal über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979 bis 2000 liegen; in den meisten Meeresgebieten überwiegen aber wohl die positiven Phasen, nur im Wedellmeer werden hauptsächlich kühlere Lufttemperaturen erwartet. Jahreszeitentypisch wird die Meereisausdehnung in der kommenden Woche weiter zurückgehen.

Im Auftrag
Dr. J.Holfort